

21.06.2007 – PM 56/2007

Tarifrunde Bau

Über 200 Baustellen bestreikt – Baustreik gewinnt an Fahrt

Frankfurt am Main – Am vierten Tag in Folge nahm die Zahl der Streikenden im Baugewerbe zu. In Niedersachsen und Schleswig-Holstein streiken inzwischen etwa 1.450 Bauarbeitnehmer auf über 200 Baustellen.

Der Bundesvorsitzende der IG BAU, Klaus Wiese, wies darauf hin, dass der Streik an Fahrt gewinne: „Jede bestreikte Baustelle ermutigt andere Belegschaften, sich zu solidarisieren und auch in den Streik zu treten. Da genügt dann ein kleiner Anstoß von außen, um sich den bereits Streikenden anzuschließen.“ Dies sei sehr erfreulich, da sich damit zeige, dass auch kleine Betriebe sehr wohl mit Erfolg bestreikt werden können. „Natürlich ist es etwas anderes, ob eine Gewerkschaft einige große Produktionsbetriebe oder mehrere hundert Baustellen bestreikt. Aber wenn die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zusammenhalten, führt das hier wie dort zum Erfolg.“

Viele Arbeitgeber seien inzwischen sehr angespannt. „Sie teilen uns in Briefen und in Faxen mit, dass sie die Haltung ihres Verbandes selbst nicht verstehen. Ich hoffe nur, dass sie das auch ihrer eigenen Verbandsspitze klarmachen, damit die endlich die Realitäten anerkennt.“ Jeder vernünftige Bauunternehmer müsste doch begreifen, dass sie sich im Falle des Scheiterns der Bautarifverträge durch die dadurch verstärkte ruinöse Konkurrenz selbst das Wasser abgraben würden.

(1319 Zeichen)

Für die Dauer des Streiks erweiterte Pressestelle: Sigrun Heil, Willi Dzielak